

Hygienekonzept des Posaunenchor Zeilitzheim

Erstellt im Rahmen der Vorschläge für ein Hygienekonzept für Musikvereine vom bayrischen Blasmusikverband nach Stand vom 5. Juni 2020

1) Eigenes Zubehör

Um das Infektionsrisiko zu minimieren ist folgendes Zubehör von jedem Musiker selbst mitzubringen:

- Ein Bleistift und ein Textmarker zur Eintragung von Änderungen und Markierungen in den Noten
- Ein Kugelschreiber zur Eintragung in die Anwesenheitsliste
- Instrument, Ständer und Noten
- Ein Mund-Nasen-Schutz

2) Vor Probenbeginn:

Vor Betreten des Proberaums oder des Probenbereichs im Kirchhof ist unbedingt der mitgebrachte Mund-Nasen-Schutz anzulegen. Dieser darf erst abgelegt werden, wenn der eigene Platz erreicht ist und der Musiker mit Aufbau seiner Instrumente fertig ist.

Ein Mitglied der Organisationsleitung erklärt sich dazu bereit, sich 15 Minuten vor Probenbeginn im Probenraum (bei schlechten Wetter) einzufinden, um die Oberflächen mit dem bereitgestellten Desinfektionsmittel zu reinigen. Eben diese Reinigung muss auch nach Ende der Probe durchgeführt werden.

Die Sitzplätze im Probenraum für die Musiker sind am Boden mit Nummern markiert. Im Freien wird ein Stuhlkreis mit Abstand 3 Meter gebildet. Die Stühle werden an Ende der Probe von jedem Bläser wieder zurück ins Gemeindehaus gebracht.. Es liegt eine Anwesenheitsliste aus, in der sich jeder Probenteilnehmer in der Spalte die seiner Platznummer entspricht mit seinem Namen dem entsprechenden Datum und den Uhrzeiten seiner Ankunft und Abreise einzutragen hat. Somit können im Nachhinein leichter mögliche Infektionsketten nachverfolgt werden. Die Anwesenheitslisten sind dann für zwei Monate von der Organisationsleitung oder der musikalischen Leitung aufzubewahren.

Personen mit Symptomen, die auf COVID-19 hindeuten können, sowie Personen mit Vorerkrankungen, dürfen nicht an den Proben teilnehmen.

3) Während der Probe:

3a) Hygiene während der Probe

Im Toilettenraum steht Desinfektionsmittel und Flüssigseife am Waschbecken bereit. Diese sind vor Verlassen des Toilettenraums unbedingt anzuwenden. Regelmäßiges Händewaschen während der Probe wird empfohlen. Um das Einhalten der Hust- und Nies-Etikette (in die Armbeuge husten oder niesen) wird gebeten. Der Körperkontakt zu anderen Probenteilnehmern, die nicht aus demselben Hausstand stammen, ist untersagt. Während der gesamten Probe ist

der Sicherheitsabstand von 3,0 Meter einzuhalten. Dieser Abstand ist durch bereits aufgestellte Stühle gegeben. Während der gesamten Probe ist von allen Musikern, außer den Blasmusikern ein Mundschutz zu tragen. Bei Verlassen des eigenen Platzes ist von jedem zwingend der Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Notenpulte, sowie Instrumente darf nicht unter den Probeneteilnehmern getauscht oder verliehen werden. Bei Blasinstrumenten darf kein Durchpusten des Instruments beim Ablassen des Kondensats stattfinden. Das Kondensat muss vom Verursacher mit Einmaltüchern aufgefangen und in geschlossenen Behältnissen entsorgt werden. Hierzu stehen Zewa-Rolle und Mülleimer bereit.

3b) Belüftung

Die Probe findet bei Dauerbelüftung statt. Hierzu ist dafür zu sorgen, dass mindestens 2 Fenster, im besten Fall auch die Tür zum Proberaum offen stehen. Die Fenster sind erst nach Endreinigung des Raumes nach der Probe wieder zu schließen.

3c) Getränkeausgabe

Um das Infektionsrisiko zu senken findet die Getränkeausgabe zu Beginn der Probe statt. Zudem wird die Getränkeausgabe ausschließlich durch eine Person durchgeführt. Beim Austeilen durch eben jenen Musiker ist von ausnahmslos allen Probeneteilnehmern ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Das entstandene Leergut ist im Kasten zu sammeln.

4) Nach der Probe

Ein Mitglied des Posaunenchor erklärt sich dazu bereit, sich nach Ende der Probe um die Reinigung der Oberflächen zu kümmern, die Fenster zu schließen und das gesammelte Leergut zu verräumen.

Das Hygienekonzept wird nach Vorgaben allen Mitgliedern des Posaunenchor zur Kenntnis gebracht, per e-mail bzw. whats-app versandt und im Eingangsbereich des Proberaums ausgehängt. Um dessen Einhaltung wird gebeten.

Verfasser: Markus Drescher & Peter Dietrich

Datum: 9. Juni 2020